



**Fraktion der
Alternative für Deutschland
im Kreistag des Landkreises
Darmstadt-Dieburg**

Kreishaus Darmstadt
Jägertorstraße 207
64289 Darmstadt

Darmstadt, 6. August 2026

Ausmaß der Deindustrialisierung und Gegenmaßnahmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Anfrage der AfD-Fraktion

Die Wirtschaft in Deutschland befindet sich in einer anhaltenden Phase der Deindustrialisierung und des Abbaus von Arbeitsplätzen. Ursächlich hierfür sind vor allem die im internationalen Vergleich extrem hohen Energiepreise, immer strengere Klimaschutzvorgaben und der ungebremste Zuwachs an Bürokratie. Hinzu kommen strukturelle Umbrüche durch den verstärkten Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) und Automatisierung.

Auch der Landkreis Darmstadt-Dieburg bleibt von diesen Entwicklungen nicht verschont. Immer wieder berichten Unternehmen von Kapazitätsanpassungen, Stellenstreichungen oder Verlagerungen. Gleichzeitig wird auf politischer Ebene häufig das Narrativ bedient, dem drohenden Fachkräftemangel ausschließlich durch das Anwerben von Fachkräften aus dem Ausland begegnen zu müssen, anstatt das Potenzial der heimischen und vor Ort arbeitenden Bevölkerung voll auszuschöpfen.

Um das tatsächliche Ausmaß des Stellenabbaus sowie der Arbeitslosigkeit im Landkreis Darmstadt-Dieburg transparent zu machen und die Wirksamkeit kommunaler Gegenmaßnahmen zu überprüfen,

stellt die AfD-Fraktion die folgenden Fragen:

1. Wie hat sich die Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze im Landkreis Darmstadt-Dieburg in den letzten fünf Jahren (Haushaltsjahre 2021 bis 2025 sowie aktueller Stand 2026) entwickelt? Bitte nach Wirtschaftssektoren bzw. Hauptbranchen aufschlüsseln.
2. Wie viele Einwohner des Landkreises Darmstadt-Dieburg haben in den letzten fünf Jahren ihren Arbeitsplatz verloren (unabhängig davon, ob der bisherige Arbeitsort innerhalb oder außerhalb des Kreisgebiets lag)?
3. Wie hat sich die Zahl der Arbeitslosen im Landkreis Darmstadt-Dieburg in den letzten 5 Jahren entwickelt (Jahre 2021 bis 2025 sowie aktueller Stand 2026)?
4. Aus welchen Branchen und Wirtschaftszweigen stammen die in den letzten fünf Jahren im Landkreis arbeitslos gemeldeten Personen? Bitte aufschlüsseln.
5. Über welche Qualifikationsstruktur verfügen die in den letzten fünf Jahren arbeitslos gewordenen Einwohner im Landkreis Darmstadt-Dieburg? Bitte aufschlüsseln nach Anforderungsprofilen: Angestellte ohne Berufsabschluss, Fachkräfte mit anerkannter Berufsausbildung, Spezialisten sowie Akademiker/Experten.
6. Wie teilt sich die Gesamtzahl der arbeitslos gemeldeten Personen im Landkreis Darmstadt-Dieburg aktuell sowie in den letzten fünf Jahren auf nach:
 - a) deutschen Staatsangehörigen,
 - b) ausländischen Staatsangehörigen (bitte nach den häufigsten Staatsangehörigkeiten aufschlüsseln),
 - c) Personen mit einem Status im Kontext von Flucht und Asyl?

Bitte jeweils die absolute Zahl der Arbeitslosen sowie die entsprechende Arbeitslosenquote beziehungsweise den Anteil an der jeweiligen Erwerbspersonengruppe im Landkreis angeben.

7. Welche konkreten Maßnahmen, Programme oder Initiativen ergreift der Landkreis Darmstadt-Dieburg, um die von Arbeitslosigkeit betroffenen Bürger des Landkreises wieder in

den Arbeitsmarkt zu integrieren, weiterzubilden oder umzuschulen?

8. Welche finanziellen Mittel wurden im Haushalt in den Jahren 2021 bis 2026 speziell für die Qualifizierung und Vermittlung der bereits im Landkreis wohnhaften Arbeitslosen bereitgestellt?
9. Wie bewertet der Kreisausschuss die Strategie, verstärkt auf das Anwerben von Fachkräften aus dem Ausland zu setzen, im Vergleich zur vorrangigen Aktivierung, Umschulung und Weiterbildung der bereits im Landkreis gemeldeten Arbeitslosen?